

Ihre ganzes Freund!

Ihre Absicht vom 17. d. hat mich mit grobem Schaden erfüllt, indem
 Sie mir darin sagen, daß Sie mit meinem Absicht: dem Oratorium zu
 - freunden sind; von allen Absichten und mit sehr dichter Arbeit
 daß ich Ihnen sagen, daß ich von Ihnen Absichten die größte Lust
 haben und daß Ihr Wohl mir sehr viel wert ist.
 Was nun die Overtüre betrifft will ich Ihnen nur ganz einfach, ^{willkürlich}
 ich ganz zu diesem Oratorium ^{zusammengesetzt} habe, eine ^{willkürliche}
 die andere bloß Fiktion, indem ich glaube, der noch von
 Ludwig einen solchen, mündlich darüber war; ich werde Ihnen
 Sie zu überzeugen suchen, daß das Wort, daß eine Overtüre
 vollkommen würde und deswegen keine mitbringen, um so
 mehr ich, wie mir Dreyer. Ich, spreche die Mozart'sche Schule
 Overtüre zu geben wird.
 Am ersten Pfingstfesten beyrath ich Sie in Dreyer. Mantus, Reich
 zu Lud. Berger werden mit mir sein.
 Mit diesem Gott befohlen!

Mit innigster Aufmerksamk
 Ihr Herr
 Bern. Klein

Wol. am 19. Mai. 1830